

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 189.

Sonntag den 8. Juli.

1849.

Aufforderung.

Einem großen Theile unserer Mitbürger wird das Streben unseres Vereins nicht unbekannt geblieben sein, für Vervollkommnung des Feuerlöschwesens, so weit irgend möglich, zu wirken. Es ist diese Angelegenheit aber eine solche, bei welcher sich Jeder mit Rath und That betheiligen sollte.

Die sogen. Kopenhagener Rettungsleitern sind bis jetzt als die vorzüglichsten zu betrachten. Es giebt deren zur Zeit hier wenige, da das Bedürfnis ihrer Anschaffung nur spärlich anerkannt worden ist und die von der Stadtgemeinde für das Feuerlöschwesen bestimmte Summe zu gar Vielem ausreichen muß. Von überaus großem Nutzen würde es aber sein, wenn viele solche Leitern der Rettungsmannschaft im Falle der Noth sofort zu Gebote stünden. Dies läßt sich erreichen, wenn die Hausbesitzer einer jeden Straße gemeinschaftlich zwei bis sechs oder nach Befinden mehr Leitern anschaffen, zweckmäßig vertheilen und an einem zugänglichen Orte aufbewahren. Wir empfehlen diesen Vorschlag der Berücksichtigung, welcher er werth ist, und bemerken, daß der Schmiedemeister Herr Engelmann, Dresdner Straße Nr. 57, Kopenhagener Rettungsleitern vorrätzig hält.

Es wäre ferner sehr zu wünschen, wenn sich in jeder Wohnung ein dauerhaftes, bis zur Erde reichendes Knotenseil befände, welches den Rettungsmannschaften zugeworfen werden könnte (zur Anfertigung dieser Knotenseile empfiehlt sich besonders Herr Seilermeister Mahler in der Petersstraße), und wenn in Dachwohnungen eine Spizhake oder eine Maurerfläche im Nothfalle gleich bei der Hand wäre. Manche kostbare Minute geht verloren, wenn derartige Sachen erst weit hergeholt werden müssen. Die Bewohner Leipzigs bitten wir, daß sie durch Anschaffung der genannten Gegenstände, welche nicht viel kosten, ihrerseits dazu beitragen, die Gefahren, welche ein entstehendes Feuer mit sich bringt, beseitigen oder wenigstens verringern zu helfen.

Leipzig den 1. Juli 1849.

Der Verein der Commandirenden sämmtlicher
Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten.
Oskar Leiner, Vorsteher.
Emmerich Anshütz, Schriftführer.

Berichtigung. Im gestr. St. d. Bl. muß es in dem Aufsatz: das archäologische Museum, 3. 11, st. Herrn Willer heißen Herrn M. L. Witter, Decorationsmaler.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Vom 30. Juni bis 6. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 30. Juni.

Heinrich Eduard Seyfert, 33 Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Jacobshospital.
Friedrich Wilhelm Richard Wagner, 1³/₄ Jahr alt, Schuhmachergesellens Sohn, am Glockenplatz.
Marie Henriette Reinhardt, 6 Wochen alt, Nachtwächters Zwillingstochter, in der Frankfurter Straße.
Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntags den 1. Juli.

Heinrich August Wirth, 41 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, am untern Park.
Karoline Emilie Riedel, 33 Jahre alt, Bürgers und Kramers Ehefrau, in der Dresdner Straße.
Jungfrau Christiane Sophie Stracke, 17 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers hinterlassene Tochter, in der Serbergasse.
Gustav Eduard Edelmann, 42¹/₄ Jahre alt, Instrumentenmacher, in der Friedrichsstraße.
Karl Gustav Schönert, 23 Jahre 10 Monate alt, Jäger im ersten Königl. Sächs. Schützenbataillon, im Militärhospital.
Karl Ferdinand Schallmeyer, 43¹/₂ Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Jacobshospital.
Reinhold Wünschler, 6³/₄ Jahre alt, Schriftgießers Sohn, in der Marienstraße.
Marie Helene Röhn, 6 Wochen alt, Expedientens Tochter, in der kleinen Fleischergasse.

Montags den 2. Juli.

Marie Josephine Stanislaus, 84¹/₄ Jahre alt, Expediteurs in Aachen Witwe, in der Erdmannsstraße.
Christian Gottlieb Kestel, 49 Jahre alt, Hausmann, in der Inselstraße.
Karl Hermann Scholze, 4 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Antonstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Adolf Fahr, Markthelfers Sohn, im Halle'schen Gäßchen.
Ein unehel. Mädchen, 15 Tage alt, an der Pleiße.

Dienstags den 3. Juli.

Ein todtgeb. Zwillingmädchen,
Ein Zwillingmädchen, 6 Stunden alt, } Friedrich August Ludwigs, Polizeidieners Tochter, in der Zeilker Straße.

Mittwochs den 4. Juli.

Wilhelm August Büttner, 44¹/₂ Jahre alt, Bürger und Dekonom, in der Münzgasse.
Christian Heinrich Richter, 29 Jahre alt, Bürgers und Gasthalters Sohn, in der Nicolaisstraße.
Dorothee Christiane Lindner, 68 Jahre alt, Markthelfers Witwe, im Armenhause.
Karl Reismüller, 12 Jahre alt, Handarbeiters in Lindenau Sohn, im Jacobshospital.
Ein unehel. Mädchen, 14 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Glockenstraße.

Donnerstags den 5. Juli.

Christiane Friederike Steifinger, 66¹/₂ Jahre alt, Bürgers und Goldarbeiters Ehefrau, in der Burgstraße.
Franz Moritz Heinicke, 56 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.
Marie Therese Pauline Grube, 1 Jahr alt, Eisen- und Habernhändlers Tochter, in der Windmühlengasse.
Pauline Anna Wischner, 2 Jahre 10 Monate alt, Schneidergesellens hinterlassene Tochter, in der Ritterstraße.

Freitag den 6. Juli.

Charlotte Emmeline Enobloch, 27 Jahre alt, Regierungs-Actuars Ehefrau, in der Dresdner Straße.
 Gustav Max Bühligen, 23 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Katharinenstraße.
 Karl Moritz Dehmichen, 5 Jahre 2 Monate alt, Wagenschmieders bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Quersstraße.
 7 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Armenhause, 1 aus dem Militairhospital;
 zusammen 32.

Vom 30. Juni bis 6. Juli sind geboren:

16 Knaben, 22 Mädchen; 38 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und zwei todtgeborene Mädchen.

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 8. Juli 1849 an,

nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 4 Thlr. 15 Ngr. bis 4 Thlr. 25 Ngr.

des Scheffels Korn zu 2 Thlr. 2 1/2 Ngr. bis 2 Thlr. 5 Ngr. gerechnet.

Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage,

ein Franzbrod für drei Pfennige eine Semmel . . . 5 1/4 Loth,

für drei Pfennige ein Dreiling . . . 6 1/2 Loth,

für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt) . . 13 Loth wiegen. Ferner ist zu geben:

für drei Pfennige Kernbrod . . . 16 1/2 Loth.

= einen Neugroschen . . . 1 Pfd. 23 Loth.

= zwei dergleichen . . . 3 Pfd. 14 Loth.

An gutem, reinem Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorf-Bäcker

für zwei Neugroschen . . . 3 Pfund 14 Loth.

= vier dergleichen . . . 6 = 30 =

= sechs dergleichen . . . 10 = 14 =

= acht dergleichen . . . 14 = =

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen Jedes fehlenden Loths bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit Fünf Neugroschen bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten. Leipzig, am 6. Juli 1849.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
 Koch. Rittler.

Leipziger Börse am 7. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	98 1/2	—	Leipzig-Dresdner .	100	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	15
Berlin-Anhalt La. A.	82	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	185	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	80 1/2	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	81	—
Chemnitz-Riesa . .	—	22	Thüringen	—	—
do. 10 s - Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 s - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	82 1/2	—	Anh.-Dess. Landesb.	107	—
pr. Messe . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	91 1/2	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	39 1/2	—	Oesterr. Bank-Noten	85	84

Leipzig, den 7. Juli.
 Weizen loco 60—61, Roggen 27—28, Gerste 23—24, Hafer 1 Thlr. 6 Ngr. Rüböl loco 14, Sept.-Oct., Oct.-Nov. 13 1/2, Leinöl 10 1/2, Rohnöl 16 1/2, Deifuchen 2 1/2. Saaten: Raps 7, Rübsen 6 1/2 Thlr. Spiritus loco 22 Thlr.

Berliner Börse, den 6. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amst. Rott.	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	97 1/2	—
Berg-Märkische . .	51 1/2	—	Nordb. Fried. Wlh . .	—	39
d° Priorit.	98 1/2	—	Nordbahn (R. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 40	—	81 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	99	—
d° Prior.-Actien 40	—	89 1/2	d° Prioritäts	—	—
Berlin-Hamburg d°	—	70	Oberschles B 3 1/2	99	—
d° Prior.	93 1/2	—	Potsdam-Magd. . . .	—	56
d° d° II. Ser. 4 1/2	—	—	d° Oblig. A. u. B. 40	86 1/2	—
Berlin-Stettin . . .	90 1/2	—	d° Prior.-Oblig. 50	—	96 1/2
d° Priorität	—	—	Pr. Wlh. (S. Vhw.) 40	—	—
Breslau-Freib. . . .	—	—	d° Priorit.	—	—
d° Prior.	—	—	Rheinische	—	47
Chemnitz-Riesa . .	—	—	d° Priorität	—	—
Cöln-Minden	—	81 1/2	d° Preference	—	—
d° Prior.	93 1/2	—	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cracau-Oberschl. 40	—	50 1/2	Sächs.-Baiersche 40	—	73 1/2
d° Prior.	—	—	Stargard-Posen 3 1/2	—	—
Düsseld.-Elberf . .	—	—	Thüringische	54	—
d° Priorität	—	—	d° Priorit.	4 1/2	50
Kiel-Altona	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
Magdb.-Halberst. 40	—	123	d° Priorit.	50	—
Magdb.-Wittenb. 40	—	51	d° d°	—	—
Mail.-Venedig . . .	—	—			
Niedersch.-Mrk 3 1/2	—	74	Pruss. Fonds.		
d° Priorität	85 1/2	—	Freiw. Anleihe 50	—	102 1/2
d° d°	—	—	Bank-Antheile 40	—	90 1/2

Von Fonds wurden Staatsschuld-Scheine besser bezahlt, Bankantheile dagegen billiger verkauft. Auch die meisten Eisenbahn-Actien stellten sich, einige bedeutend, niedriger, und das Geschäft war nur von geringem Umfang.

Berlin, 6. Juli. Getreide: Weizen poln. 58—64. Roggen loco 30—33, pr. Juli-Aug. 30, Aug.-Sept. 31, Sept.-Oct. 32 1/2—32. Hafer loco 19—22. Gerste loco 24. Rüböl loco 13 1/2, pr. Juli-Aug. 13 1/2—1/2, Aug.-Sept. 13 1/2—1/2, Sept.-Oct. 13 1/2, Oct.-Nov. 13 1/2. Spiritus loco 17, pr. Juli-Aug. 16 1/2, Aug.-Sept. 16 1/2—1/2, Sept.-Oct. 17.

London den 3. Juli.

30 Consols baar und auf Rechnung 91 1/2.

Paris den 4. Juli.

50 Rente baar 57. 50.
 pr. Ultimo 57. 60.
 30 " " 53. 80.
 pr. Ultimo 53. 75.
 Nordbahn 425. 75. Bankactien 2297. 50.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Päckzüge 10 U. Vorm. (bis Dschah 7 U. Abends). Von Riesa und Dschah früh 5 Uhr.
 Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.
 Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 9 3/4 U. Abends.
 Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen; 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;
 7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg; 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Museum (Peterstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂—3 Uhr.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 2. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Theater. (44. Abonnementsvorstellung.)
Dritte Gastvorstellung des Fräulein Luczek, Königl. Preuss. Kammerfängerin.

Die Tochter des Regiments,
Komische Oper in 2 Acten nach dem Franz. des St. Georges und Bayard von Gollmic.
Musik von Donizetti.
Personen:

Marie, Marktendermädchen,	Herr Voss.
Eulpice, Sergeant,	Herr Henry.
Lonio, ein junger Schweizer vom Simplon,	Frau Eide.
Marchesa von Raggiarivoglio,	Sattler.
Herzogin von Craquitorpi,	Herr Ballmann.
Hortensio, Hofmeister der Marchesa,	Saalbach.
Ein Notar,	Hofmann.
Ein Korporal,	Fräul. Richter.
Eine Kammerfrau der Marchesa,	Herren und Damen.
Französische Soldaten,	Italienische Landknechte.
Bediente der Marchesa.	

Die Handlung ist im 1. Acte in der Gegend von Bologna, der 2. Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.
* * Marie — Fräul. Luczek.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2¹/₂ Neugr. zu haben.

Montag den 9. Juli. Neu einstudirt: **Hans Sachs**, dramatisches Gedicht von Deinhardstein. Hierauf: **Die Maske gerade im Dachstübchen**. Schwank von E. Meixner. Kandler — Herr Meixner.

Waarenversteigerung.

Auf Requisition der Vorschussbank der Stadt Leipzig sollen **den 26. Juli d. J. und folgende Tage** Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der **Buchhändlerbörse** allhier verschiedene Waaren, als

Luche, Leinwand, Damaste, Beinkleider- und Westenstoffe, Buchdruckerfarben, Stahlfedern, Forte-Pianos, Cigarren, Galanterie-Waaren, Indigo, Spitzen, Krempeln &c.

durch den unterzeichneten Notar gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind vom 20. Juli d. J. an im Auktionslocal aufgestellt, ebendasselbst auch vom gedachten Tage an Auktionsverzeichnisse zu haben.

Etwas sonstige Auskünfte werden im Bureau der Vorschussbank erteilt. Leipzig den 6. Juli 1849.

Der Handelsconsulent Adv. **Sinert.**

AUCTION Es wird baldigst wieder eine Auktion im Gewandhause stattfinden, zu welcher ich mir die Verzeichnisse erbitte.

Ferdinand Förster.

Lugauer Steinkohlenbau Sache.

Die Repartition der Interimsscheine zu Prioritätsactien B ist nunmehr vom Directorio und Ausschusse auf Grund der Ihnen in letzter Generalversammlung zugestandenen Befugnisse vorgenommen worden. Es kommt demnach auf jede Actie A ein solcher Interimsschein, und ergeht denn an die Inhaber letztbenannter Actien hiermit die Aufforderung, bei Verlust ihrer, am gemeinschaftlichen Unternehmen erworbenen Rechte, von unserer Cassa (Hrn. **Gebr. Häder**) hier

bis zum 18. August d. J. Nachmittags 5 Uhr

auf je eine Actie A allemal einen dergleichen Interimsschein auszunehmen und dafür die Anzahlung von 2¹/₂ pr. Stck. zu erlegen. Dabei hat Jeder seine Actien A mit vorzuzeigen, um behörigen Vorwerk darauf zu bringen, so wie um die betreffenden Nummern buchen zu lassen. Auch liegt, wie erhaltener Aufforderung gemäß gleich mit bemerkt wird, noch eine kleine Partie dieser, bekanntlich auf 5% Verzinsung lautenden Scheine für Diejenigen bereit, welche sich vielleicht von jetzt ab bei unserem bis heute von allen Seiten günstig beurtheilten Unternehmen betheiligen wollen.

Die diesmalige monatliche, für 1. August d. J. zu bestimmende Einzahlung auf bauende und freibauende Actien aber wird, wie hiermit geschieht, auf nur 10% pr. Stck. festgesetzt.

Leipzig am 30. Juni 1849.

Das Directorium des Lugauer Steinkohlenbauvereins.
Dr. Schmutz.

Befanutmachung.

In der Nacht vom 3. zum 4. dieses Monats sind aus der hiesigen Thomaskirche, und zwar aus dem Beichtthause, so wie aus dem gewaltsam erbrochenen Claviaturkasten der Orgel, die nachstehend verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Wiedererlangung des Gestohlenen oder zur Entdeckung der Diebe führen könnte, und bemerken hierbei, daß zufolge der angestellten Erörterungen die Diebe durch die von dem Thomaskirchhof aus auf das Chor führende, leicht verschlossene Thür den Eingang in die Kirche gefunden, die Nacht auf einem in dem Beichtthause von ihnen eingerichteten Lager zugebracht und die Kirche bei Tagesanbruch wieder verlassen haben werden.

In dem Ofen des Beichthauses haben sich **ein Paar Einschnallezügel von Leder** vorgefunden, welche die Diebe dort zurückgelassen haben und bei uns zur Ansicht bereit liegen.

Leipzig den 6. Juli 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.
Ein schwarzer, ziemlich altmodischer Tuchstrack, etwas getragen, mit schwarzem Camelot gefüttert;
ein weißes Tischtuch, C. W. gezeichnet;
die Bekleidung eines Betpultes, in einem 3 Ellen langen Stück blauen baumwollenen Damastes bestehend;
ein messingener Leuchter mit zwei Armen;
ein evangelisches Choralbuch von Carl Ferdinand Becker, in grüne Leinwand eingebunden und auf einigen Blättern mit dem Stempel des hiesigen Rathes bedruckt;
ein länglich viereckiger Spiegel in einen vergoldeten Holzrahmen eingefast, und
ein Stückchen Wachslicht.

An einem gründlichen Unterricht in Latein, Griechisch und Mathematik (täglich 2 Lektionen und 1 Arbeitsstunde) durch einen hies. ordentl., in diesen Fächern geübten Lehrer, der sich diesen Unterricht zum Vergnügen macht, können noch einige Söhne achtbarer Familien, welche Lust zum Studiren haben, Antheil nehmen. Näheres auf Adresse unter Dr. X. in der Exped. d. Bl.

Unterricht im Kleiderverfertigen
wird schnell und gründlich erteilt, auch können auswärtige junge Damen Kost und Logis sogleich mit erhalten,
Gerhards Garten, rechts 3 Treppen.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 9. Juli d. J. wird die 2. Classe der K. S. Landes-Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens **J. A. Böbler**, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Bäder für Herren und Damen in Gerhards Garten.
Billets beim Hausmann zu lösen.

Gewölbeveränderung.

Das Hutlager von **E. S. Fischer**, welches sich Reichstraße Nr. 50 befand, ist in dieselbe Straße Nr. 55, Herrn Selliers Haus verlegt worden.

Zur gefälligen Beachtung.
 Daß ich vom heutigen Tage an mein
Magazin fertiger Herrenkleider
 Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,
 aus dem Gewölbe parterre
 nach der zweiten Etage

verlegt habe, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen und bitte auch ferner um das mir bisher geschenkte Vertrauen.

Joh. Friedr. Neubert,
 Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, 2. Etage.

Die Salons zum Haarschneiden und Frisiren sind täglich von früh 6 Uhr bis Abends 8 Uhr ununterbrochen wieder geöffnet.



Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz Nr. 2.

Gütige Aufträge
 im Stimmen und Repariren der Pianofortes
 übernimmt **Georg Müller, Erdmannsstraße Nr. 15.**

Um mehrere Nachfragen zu befriedigen, empfiehlt sich im Weißstücken jeder Art, Wäsche- und Vorzeichen die Stickerei-Manufactur Rosenthalgasse Nr. 9.

Stroh Hüte werden schön gebleicht und modernisirt, und liegen alle 3 Tage zum Abholen bereit. Auch werden Gardinen und Meublesstoffe geglättet in der Glättanstalt von **Wilhelmine Pichel, Reichsstraße Nr. 40.**

Eine Partie ½ breiter weißer Shirtings mit Leinwand-Appretur steht bei uns zu billigem Preis zum Verkauf. Einzelne Stücke werden abgegeben.
C. Hirzel & Comp.

Die beliebten staubfarbenen Kleiderstoffe sind wieder angekommen und werden nebst andern Schnittwaaren billigst verkauft **Theatergasse Nr. 4, 1. Etage.**

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein gut massiv gebautes Haus mit Garten in der innern Vorstadt unter annehmbaren Bedingungen. Näheres ertheilt Hr. **Kübne, Quersstraße 17.**

Zu verkaufen ist ein Haus auf den Thonbergstraßenhäusern für 1100 Thlr. mit 200 Thlr. Anzahlung. Das Nähere Antonstraße Nr. 11, 1 Treppe hoch.

B e k a n n t m a c h u n g.

Unter vortheilhaftesten und billigen Bedingungen ist sofort eine **Barbierkundschaft** zu verkaufen. Näheres erfährt man darüber **Berbergasse Nr. 59, Leipzig.**

Eine Concert-Geige und ein Notenpult ist billig zu verkaufen bei **A. Sittner, Burgstraße Nr. 25, eine Treppe.**

Ein netter leichter Jagdwagen für 25 Thlr., auch Sattelzeug und Sattel stehen zum Verkauf **Kaufhalle am Markt, 1 Treppe B.**

Bestellungen auf ausgewachsene Pflanzen von der ganz großen engl. gelben Himbeere, das Duzend Pflanzen 6 Ngr., nimmt von jetzt an die Samenhandlung von **C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Cuba- Cigaretten Nr. 43, à Stück 3 A, empfehlen als eine vorzüglich kräftige Sorte, so wie **Cabannas** Nr. 88, 25 Stück für 10 Ngr., **G. C. Marx & Co., Eckhaus des Brühls Nr. 89.**

Feinste Vanille-,

Gewürz- und Gesundheits-Chocoladen, das richtige Pfund von 20—5 Ngr., so wie auch deren in kleinen Täfelchen für Kinder, auch **Chocoladenpulver** zu Suppen in bester Qualität empfiehlt

Herrn. Hoffmann im rheinischen Hof.

Neue saure Gurken sind zu haben **Ulrichsstraße Nr. 22** bei **J. B. Pilger.**

Zu kaufen gesucht wird ein hübsches Haus mit Garten, wo möglich in der innern Vorstadt. Gefällige Anträge werden angenommen **Burgstraße Nr. 15.**

10,000 Thlr. werden bis ultimo Juli d. J. gegen 5% Zinsen und ganz vorzügliche Hypothek an einem hiesigen Stadtgrundstücke zu erborgen gesucht durch **Adv. C. S. Simon.**

5000 Thlr. sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch **Dr. Wehrmann (Place de repos).**

Agentur-Gesuch. Ein thätiger junger Kaufmann, welcher Sachsen bereist, wünscht noch courante Artikel gegen Provision zu verkaufen. Offerten bittet man unter K. K. # 75 poste restante Leipzig niederzulegen.

Compagnon-Gesuch.

Einen gebildeten jungen unverheiratheten Mann mit 4—500 R jezt disponiblen baaren Mitteln, welcher Sinn für nützliche Thätigkeit und gefälligen Umgang hat, wünscht man als Compagnon in ein anständiges Restaurationsgeschäft unter solchen Bedingungen aufzunehmen, wodurch derselbe vollkommene Sicherstellung seiner Capitaleinlage ohne irgend ein Risiko und eine sichere und angenehme Existenz haben würde. Nur solche Reflectanten, deren Verhältnisse einen sofortigen Beitritt verstaten, belieben versiegelte Anträge mit **Adr. R. B.** in der Handlung des **Hrn. C. Groß, Petersstraße Nr. 1** gefälligst niederzulegen.

Ein **Lithograph**, der kürzlich seine Lehrzeit beendet, im Schriftfache nicht unbewandert ist und sich im Zeichnen ausbilden will, kann einen auf jeden Fall befriedigenden Platz nachgewiesen erhalten durch **Hrn. Heinlein, Johannissgasse Nr. 33.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist und Billard spielt, findet zum 1 August ein Unterkommen. Zu melden am obern Park Nr. 11, 1 Treppe, in den Vormittagsstunden.

Einen gewandten tüchtigen Kellner suchen **Fertsch & Simon.**

Eine perfecte Köchin für ein auswärtiges Hotel suchen **Fertsch & Simon.**

Gesuch. Einem jungen gebildeten Mädchen, welches das Nähen, Platten und Waschen seiner Wäsche ganz gründlich versteht (aber auch nur solcher), und welche Lust hat, unter sehr annehmbaren Bedingungen eine Stelle in New-York möglichst bald anzunehmen, kann eine solche nachgewiesen werden **kleine Fleischergasse Nr. 9, 3. Etage, bei A. Schröter.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit **Raunsdörfschen Nr. 5, 2 Treppen.**

Zur Beachtung.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher eine schöne Handschrift schreibt, gute Zeugnisse hat und von seinem jetzigen Principal auf das Beste empfohlen wird, sucht zum 1. August oder 1. September ein anderweites Unterkommen.

Auf gefällige Nachfragen ist das Nähere zu erfahren bei **Herrn J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.**

Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Eine anständige Wittwe, die im Kochen gut erfahren ist, sucht als Aushülfe einer Köchin tages-, wochen- und monatweise Beschäftigung. Die hierauf Reflectirenden bittet man, gef. ihre Adresse Petersstraße Nr. 41, 4 Treppen vorn heraus abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine freundliche Familienwohnung mit Garten in der innern Vorstadt. Gefällige Anträge sind abzugeben Burgstraße Nr. 15.

Von pünctlich zahlenden Leuten wird Verhältnisse halber sogleich ein kleines Familienlogis von 36 bis 40 Thlr. jährlichen Miethzins in der Nähe der Dresdner Str. zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter Nr. 96 E. F. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Theilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube wird gesucht blaue Mütze Nr. 12, 1 Treppe.

Verkaufs-Buden

sind von Michaelis in Hohmanns Hof, Durchgang von der Petersstraße auf den Neumarkt, billig zu vermieten. Das Nähere theilt gefälligst mit Herr Louis Lehmann in Hohmanns Hof, Nürnberger Waarenhandlung.

Die erste Etage

auf der Burgstraße Nr. 1, Ecke des Thomaskirchhofs, ganz neu eingerichtet, auch zu einem Comptoirgeschäft vorzüglich geeignet, ist sofort zu vermieten; eben so die vierte Etage mit 5 Zimmern und Zubehör durch

Dr. Wilh. Nidel, Burgstraße Nr. 1, 2. Etage.

Vermiethung.

Die erste Etage nach der Klostersgasse heraus, im Ackerleinschen Hause, welche früher die Feuerversicherungsanstalt inne hatte, ist von Michaelis d. J. an als Geschäftslocal zu vermieten durch

Adv. C. S. Simon.

Vermiethung.

Zu vermieten ist in Nr. 15 der Königsstraße: parterre eine auch als Buchhandlungslocal zu gebrauchende Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör, von Michaelis ab für 180 Thlr. jährlichen Miethzins, und die erste Etage, welche sich zu gleichem Zwecke eignen dürfte, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, von Johannis oder Michaelis für 200 Thlr.

Näheres bei dem Hausmann daselbst, so wie bei dem Administrator gedachten Hauses, Adv. Alexander Kind.

Vermiethung.

Die 3te und 4te Etage in der Stadt Cöln hier ist sofort von jetzt an zu vermieten und das Nähere eine Treppe hoch daselbst zu erfragen.

Vermiethung.

Die dritte Etage vorn heraus im blauen Hechte auf der Nicolaistraße ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten und das Nähere in der ersten Etage zu erfragen.

Vermiethung. Ein Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller, 3. Etage, jährl. 40 Thlr. lange Str. Nr. 13.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an die 3te Etage im Alleegebäude des Plauenschen Hofes; dieselbe besteht aus fünf Stuben (davon 2 mit Alkoven), 5 Kammern, großem Vorsaal und sonstigen Zubehörungen. Näheres bei Rathsaetuar Kittler (blaue Mütze Nr. 9).

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. ein Parterrelocal nebst mehreren dazu gehörigen Niederlagen und einem Keller, geeignet zu einer Schenkwirtschaft oder einem kaufmännischen Geschäft und das Nähere allmarkttaglich in den Fleischbänken bei Frau Scholz zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 3 Stuben, zwei Kammern, alles unter einem Verschluss und Holzbehältniß und Mitgebrauch des Waschhauses, in Reichels Garten, Moritzstr. 6.

Zu vermieten ist ein kleines Logis Schloßgasse Nr. 6 an stille Leute.

Zu vermieten sind auf der Lauchaer Straße Nr. 1, nahe am Schützenhaus, mehrere große Familienlogis, so wie ein Souterrain und ein Pferdestall zu 4 Pferden. Adv. Coccius, Brühl 69.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis in der Friedrichstraße Nr. 2 jetzt oder zu Michaelis.

Zu vermieten ist zu Michaelis Burgstraße Nr. 27 die freundliche gut gehaltene zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör. Näheres 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, von 2 Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen hoch, für jährlich 40 Thlr., Zeiger Straßen- und kleine Burgassennede Nr. 9/822. Näheres 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein sehr freundliches Familienlogis mit oder ohne Garten in Herrn Reichensrings Haus Lindenstr. Nr. 7, 2 Tr.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein mittleres Familienlogis in 2. Etage auf dem Neumarkt durch Adv. Coccius, Brühl Nr. 69.

Zu vermieten ist ein Logis und kann sogleich oder zu Michaelis bezogen werden Friedrichstraße Nr. 25.

Zu vermieten sind sogleich zwei kleine Familienlogis, eins vorn heraus, Frankfurter Straße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis Schützenstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist ein Logis, gleich beziehbar, 3 andere zu Michaelis, worunter 1 hohes Parterre, Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2 von der Erdmannsstraße herein, bei W. Gräfe.

In Lurgensteins Garten sind, mit freundlicher Aussicht auf die Promenade,

neu decorirte und gut erhaltene Wohnungen billig zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer Haus Nr. 9 parterre zu erfahren.

Zwei kleine Logis sind von jetzt an zu vermieten Ulrichs-gasse Nr. 972.

Ein Logis für 36 Thlr. mit Stube, 3 Kammern und Bodenkammer ist sogleich oder Michaelis zu vermieten Webergasse 12.

Eine 2. Etage, von allen Seiten Gartenausicht, ist von Michaelis an zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Stubenkammern, Boden, Speisekammer und Keller, Elisenstraße Nr. 6.

In Selliers Hofe, Reichstraße Nr. 55, ist ein kleines Familienlogis im Hofe zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres beim Hausmann.

Ein Familienlogis in der Nähe der sächs.-bairischen Eisenbahn, jährl. Miethpreis 56 Thlr., ist zu vermieten durch Adv. Gieseke, Katharinenstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer für einen oder zwei Herren Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist ein Wohn- und Schlafzimmer, sehr freundlich, gut meublirt, an einen soliden Herrn vom 1. August an, Place de repos Nr. 3 an der Pleiße, rechts Nr. 2, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine helle meublirte Stube mit Alkoven als Logis oder Schlafstellen Neukirchhof Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein freundliches Stübchen mit oder ohne Bett Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Zu vermieten vom 1. October an 2 meublirte Zimmer Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vierteljährlich oder monatweise, desgl. eine für einen oder 2 Herren als Schlafstelle bei Ch. Stäps, Hainstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist an einen Herrn Studirenden eine Stube mit Möbel und Schlafzimmer 1 Treppe vorn heraus und zu Michaelis zu beziehen große Fleischergasse Nr. 2.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafgemach und freier Benugung eines Klaviers neue Straße Nr. 1, 3 Tr.

Zu vermietthen ist eine Stube mit oder ohne Meubles in Lehmanns Garten, großes Haus Nr. 2, 4 Tr., bei **C. Walther**.

Zu vermietthen ist eine Stube nebst Schlafgemach Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

Ein Stübchen mit oder ohne Bett, so wie Schlafstellen für Frauenzimmer blaue Mütze Nr. 8 bei **A. Löwe**.

Eine Stube mit Kofen ist an einige solide Herren zu vermietthen, auch 1 Stube als Schlafstellen, blaue Mütze 13, 1 Tr.

Für einen Herrn von der Handlung oder Beamten ist von jetzt an eine meublirte Stube mit Schlafkammer (hinten heraus) billig zu vermietthen Universitätsstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube ist sofort billig zu vermietthen Post- und Querstraßeneck: Nr. 28, 2 Treppen hoch.

Zwei freundliche Stuben und Kammern sind offen als Schlafstellen Gerbergasse Nr. 24 parterre.

Ein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist an einen soliden Herrn zu vermietthen, jedoch, wenn es gewünscht wird, kann auch ein Zimmer mit Schlafcabinet, passend für zwei Herren, sofort abgelassen werden Weststraße (kath. Kirche) Nr. 1656, 2. Et.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für einen oder 2 Herren oder Damen in Reichels Garten in der Erdmannsstraße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Gute Federbetten sind zu vermietthen kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen.

Montag erste Übungsstunde,
Dienstag erste Tanzunterrichtsstunde
im Saale der löbl. Schneiderinnung. **Wigleben**, Tanzlehrer.

Humoristen. Donnerstag den 12. Juli Abendunterhaltung. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen. **Der Vorstand.**

Das für Donnerstag bestimmte

III. Extra-Concert im Schweizerhäuschen

wird morgen Montag den 9. Juli stattfinden, welches dem geehrten Publicum hiermit zur Kenntniß bringt

Das Musikchor von **C. Fischer**.

Heute Sonntag den 8. Juli

Concert im Schweizerhäuschen.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer**.

TIVOLI. Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wend.**
Morgen Montag großes Concert
im **Tivoli-Garten.**

Wiener Saal. Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. **M. Wend.**

Peterschießgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik.
Das Musikchor von **C. Starke**.

„ODEON.“ Heute Sonntag von
3 Uhr an Concert und
von 5 Uhr an
Ballmusik.
Das Musikchor des Directors **Julius Lopitzsch**.
NB. Morgen Montag Concert und **Ballmusik.**

COLISEUM. Heute Sonntag und morgen Montag
starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
(2 Länge 1 Ngr.) Das Musikchor von **Herrmann**.

Gothischer Saal. Heute Abend 8 Uhr.
A. C.

Gothischer Saal. Heute Beefsteaks, Bratwurst, frische
Wurst, Kaffee mit Kuchen, so wie
andere warme u. kalte Getränke von vorzügl. Güte. **C. A. Richter**.

Kaisers Salon. Heute und morgen
Concert und Tanzmusik.

Kaisers Salon. Heute nach beendigtem Gottesdienst
Bouillon und schwäbischen Speck-
und Zwiebelkuchen und Abends Gänsebraten nebst andern warmen
und kalten Speisen und einem guten Löffchen Lagerbier.

Pariser Salon. Heute Sonntag und Montag Tanz
nach Flügel und Geige. Honorar 2 1/2 Ngr. **C. F. Saal.**

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag
Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikchor.
Anfang 3 Uhr.

Hierbei empfehle ich Obst- und Kaffeekekuchen, warme und kalte
Speisen und Getränke in reicher Auswahl. **Gustav Söhl.**
NB. Von früh 6 Uhr an frisches Gebäck.



Insel Buen Retiro.

Ich mache auf meine morgende Annonce hier-
mit aufmerksam. **C. W. Grohmann.**

Men's Kaffeegarten.

Heute Sonntag lade ich zu Kirsch- und verschiedenen Sorten
Kaffeekekuchen, warmen Speisen und Abendunterhaltung
ergebenst ein. **C. A. Men.**
Morgen Montag Allerlei.

Thonberg.

Heute zu Obst- und verschiedenen Kaffeekekuchen, warmen und
kalten Speisen, worunter ausgezeichnete neue Kartoffeln. Die Biere
sind vorzüglich. Es ladet ergebenst ein **M. Friedemann.**

Drei Mohren.

Heute Sonntag Kirschkekuchen, diverse Sorten Kaffeekekuchen, reiche
Auswahl Speisen und Getränke. Es ladet freundlichst ein
Zur Unterhaltung Prämienklettern. **F. Debusch.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag
Concert vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert. (Anfang 3 Uhr.) Es
ladet dazu ergebenst ein das Musikchor von **Ed. Wagner**.

Gosenschenke in Gützig.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert. Es ladet dazu ein
das Musikchor von **Carl Hausstein**.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von **Hauschild**,
wobei diverse warme Speisen, worunter Allerlei und neue Kar-
toffeln, Johannisbeer-, Kirsch-, Aprikosen- und mehrere Kaffee-
kekuchen. **Schulze.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen Speisen nebst einem
Löffchen excellenten Lagerbier ganz ergebenst ein die **Restaurations**.
Morgen Montag Concert von dem Musikchore des ersten
Schützenbataillons.

Le
ergebe
ausge
M
He
M
dabei
Getr
M
M
Zu
ich
S
ladet
S
und
3
geba
M
Gu
M
S
det
S
wo
S
fud
fud
M

Leipziger Salon. Heute Sonntag starkbesetztes Concert: und Tanzmusik. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zweinaundorf.

Sonntag den 8. Juli starkbesetztes Concert im herrschaftlichen Kaffeegarten, wozu ergebenst einladet **F. Brabant.**

Zweinaundorf.

Sonntag den 8. Juli Kirscheft, wozu einladet **Winkler, Kirschenpachter.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, kalten und warmen Getränken, vorzüglich feiner Döllnitzer Gose ergebenst ein **A. Schulze.**

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen Mittagstisch, heute **Cotelettes mit Allerlei.** NB. Das **Bockbier** ist ausgezeichnet. **Carl Weinert, Brühl Nr. 41, am Georgenhaus.**

Morgen Schlachtfest, wobei ich früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst einladet. **W. Schüze, hohe Straße.**

Heute zu **Speckkuchen** und einem **Löpschen** **Nürnberger Sommerbier** ladet ergebenst ein **Robert Pflock am Barfußberge.**

Restauration zu Schönefeld.

Heute **VII. Garten-Concert,** dabei delicate Sorten Kuchen, warme und kalte Speisen und feine Getränke. **Franz Lüders.**

Restauration zu Schönefeld.

Morgen frische Leber-, Blut-, Zwiebel- u. Bratwurst und Suppe.

Möckern zum weißen Falken.

Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **Wille.**

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Getränken und Speisen ladet ich heute ergebenst ein. **C. Zahn.**

Plagwitz.

Heute Obst-, Süßer und mehrere Sorten Kaffeekuchen. Es ladet ergebenst ein **Düngefeld.**

Schleußig.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert. Für verschiedene Speisen und gute Getränke ist bestens geforgt bei **J. G. Volker.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Zu dem heute stattfindenden Vogelschießen werde ich mit selbstgebackenem Kuchen bestens aufwarten. **G. Söhne.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wobei ich mit neuen sauren Gurken und neuen Kartoffeln bestens aufwarte. **G. Söhne.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag großes Bier- und Kuchenfest. Es ladet ergebenst ein **Franz Ritzing.**

Gosenthal.

Heute Sonntag Schlachtfest nebst feiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Johannis- und Himbeerkuchen mit saurer Sahne, Spritz-, Süßer- und diverser Kaffeekuchen ergebenst ein **G. Sentschel.**

Restauration Schleuditz.

Sonntag Nachmittag Garten-Concert und Ballmusik. Montag Garten-Concert und Ball der Schützengesellschaft.

Möckern.

Heute ladet ich ein geehrtes Publicum auch zu Tanzmusik und einem gefelligen Stollenauskegeln ein. **Ernst Raumann, Gastwirth.**

Heute ladet zu Obst- und andern Kuchen ergebenst ein **Söncke im goldnen Lämmchen.**

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Stichling in der goldnen Laute.**

Heute Morgen Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **August Köppler, Böttchergäßchen Nr. 4.**

Heute früh halb 10 Uhr Speckkuchen in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Morgen früh 8 Uhr Speckkuchen bei **August Tenbe, Nicolaistraße Nr. 6.**

Morgen früh 8 1/2 Uhr Speckkuchen in der Gosenstube in der Tuchhalle, wobei ich bemerke, daß die Gose wieder fein ist. Es ladet ergebenst ein **C. G. Söhle.**

Verloren wurde am Donnerstag vom Markt bis nach der Post ein Kinder-Summischuh. Abgabe gegen Belohnung Auerbachs Hof Nr. 69 im Gewölbe.

Verloren wurde am 6. Juli Abends von einem Kinde ein schwarzer Sammetkragen mit Fransen und Knöpfchen besetzt, vom Neutkirchhof bis in die Hainstraße. Der redliche Finder desselben erhält bei dessen Rückgabe eine angemessene Belohnung Hainstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Stehen gelassen wurde ein schwarzseidener Regenschirm mit Palmholzstiel, bronzirtem Knopf und schwarzen Quastchen. Abzugeben gegen gute Belohnung in Barthels Hof 1 Tr. im Puzgeschäst.

Zur Abwehr.

Den Thatbestand der im Leipziger Reibeisen Nr. 75 S. 494 ersichtlichen „Antwort“ habe ich allerdings erzählt; doch ist die Veröffentlichung durch den Redacteur des L. N. ohne mein Wissen und gegen meinen Willen erfolgt. — Etwas Weiteres auf die vorgestrigte Anfrage des römisch-katholischen Meublespolirers **J. A. Wirth** zu entgegnen, halte ich unter meiner Würde, da mir die Quelle, aus welcher jene lägenhafte Anfrage geflossen, zu schmutzig ist, als daß ich auch nur gerichtliche Bestrafung jenes unsaubern Mitarbeiters am „heiligen Rock“ verlangen sollte. **Kranitzky.**

Hört! Hört! meine Linke!

Sonntag den 8. Juli 1849, 2 Uhr Nachmittag, Spaziergang, Kirschberg bei Möckern — angenehme Bergluft — guten Kaffee in der Kirschhütte — viel lange Weile zwischen dem Kartoffellande — Gesellschaftsspiele, unter andern Kämmerchenvermiethen u. dgl. m. — allerliebste Partie — später unter Anführung des Herrn Directors ersöhnter Angriff auf den weißen Falken in Möckern — Fortsetzung folgt nächsten Sonntag auf dem Rickerlingsberg. Ei da muß herrlich sein, da gehen wir **nicht** hin, sondern nach **Gutritsch.**

Es ist doch merkwürdig, daß der sonst kerngesunde Dr. Schaff-
rath jetzt auf einmal krank werden und ins Bad reisen muß,
und daß ihm der Arzt gerade ein Schweizer Bad angerathen hat.
Konnte es nicht auch ein deutsches thun? Wahrscheinlich hat er
erstes gewählt, um sich besser rein zu waschen.

1849
Lieber Robert, heute Abend erwarte ich Dich in meinem Logis,
aber allein, nicht mit Deinem Freunde L.

Herrn F. la Mare gratuliren zu seinem 24. Wiegen-
feste herzlichst
mehrere Freunde.

Lieber Freund Thiele, zu Deinem heutigen Wiegenfeste wünsche
ich Dir bloß 1/2 Centner Caviar.
Na was hat's Mädchen dervon. C. P.

Meinem Freund Thiele, Oberkellner in der Börsenhalle,
wünsche ich zu seinem heutigen Wiegenfeste 50 Fl. Bouzyp.
So wird sichs wohl gehören. C. B.

Unserm Freund Thiele wünschen zu seinem heutigen Wiegen-
feste 100 Stück Austern
Ei schmeckst du prächtig. W. B. & C. B.

Dem Herrn Oberjäger Seitze bei der 1sten Compagnie des
1sten Schützenbataillons gratulire zu seinem heutigen Wiegenfeste
von ganzem Herzen seine Freundin M... B....

M — a. 12/7. 8 Uhr.

Verein der Commandirenden sämtlicher Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten

Montag den 9. Juli 1849 Abends 7 Uhr in **Gesweins Local**, Halle'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe.
Tagesordnung: Bericht der Deputationen, und Anderes.

Oskar Leiner, Vorsteher. Adv. C. F. Anschütz, Secretair.

Der Gardist der 9. Compagnie Herr Herrmann ist in Folge der in der Nacht vom 6. Mai h. a.
erhaltenen Schußwunde gestorben. Seine Beerdigung findet Montag den 9. h. m. Nachmittags um
3 Uhr statt. Die 9. Compagnie wird ihren dahingeschiedenen braven Kameraden zu Grabe begleiten,
und versammelt sich dazu auf dem Kopplage am grünen Baum. Im Einverständnis mit dem Com-
mando werden die geehrten Kameraden der übrigen Abtheilungen der Communalgarde zur Theilnahme
eingeladen.
B r o g, Hauptmann.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|--|--|--|
| <p>Aneld, Hauptm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Auerberger, Kfm. v. Liegnitz, Hotel de Russie.
v. Admersfeld, Graf, Baurath v. Schwerin,
Hotel de Pologne.
Arlandt, Buchhldr. v. Berlin, Stadt Dresden.
Wiener, Kfm. v. Krippen, Palmbaum.
Bouterweck, Fräul., v. Weimar, Stadt Rom.
Bertram, Jurist v. Halle, Stadt Riesa.
Burd, D. v. Hamburg,
Bourrough, Regoc. v. London, und
Bramigk, Adv.,
Behr, D., und
Bramigk, Leutn. v. Götten, Hotel de Pol.
Biehl, Fabr. v. Wien, und
Bendix, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Bade, Kfm. v. Hamburg, und
Brindau, Lehrer v. Gnadenfeld, Palmbaum.
Gzalkowsky, Gutsbes. v. Posen, Hotel de Russie.
Gyruß, Cand. v. Pommern, grüner Baum.
Hörster, Kfm. v. Mainz, und
Fuchs, Kfm. v. Danzig, Hotel de Pologne.
Falk, Konsistorialrath, und
Funk, Fräul., v. Breslau, Hotel de Baviere.
Frank, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg.
Fürst, Buchhldr. v. Schweidnitz, Stadt Gotha.
Gräber, Expediteur v. Wpelowitz, St. Hamburg.
Große, Fräul., v. Pirna, Stadt Breslau.
Germann, Fräul., v. Braunschweig, g. Hahn.
v. Gazarolli, Kfm. v. Triest, Palmbaum.
Grenz, Buchhalter v. Berlin, Plauenscher Hof.</p> | <p>Göring, Kfm. v. Frankf. a. M., Hotel de Bav.
Gräfer, Kfm. v. Langensalza, Hotel de Pol.
Gumlich, Kfm. v. Liebenwerda, Stadt Dresden.
Hanenberg, R. fhldr. v. Nürnberg, gr. Baum.
Heußinger, Fräul., v. Weimar, Stadt Rom.
Hübler, Frau, v. Altenburg, Münchner Hof.
Hofmann, Frau, v. Strehla, Palmbaum.
Heinrich, M. v. Zittau, Stadt Breslau.
Hemmer, Mühlbes. v. Weissenfels, gr. Blumenb.
Heldmeyer, Hoteller v. Bunzlau, St. Mailand.
Indra, Fabr. v. Wien, Stadt Mailand.
Jäger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Kühn, Commissionrath v. Dresden, gr. Baum.
Kalt, Kfm. v. Königsberg, und
Krafft, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pol.
Kölpsch, Ger.-Dir. v. Würzen, und
Kräger, Controlleur v. Berlin, St. Hamburg.
Klug, Def. v. Rheine, und
Künmann, Rentier v. Freiburg, St. Breslau.
Kunze, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
Linke, Fräul., v. Halle, Tauchaer Straße 17.
Leuthold, Kfm. v. Mannheim, und
Leuthold, Frau, v. Bischofswerda, gr. Baum.
Mirlwed, Regoc. v. London, Hotel de Pol.
Mickats, Kfm. v. Carlstrube, Hotel de Bav.
Müller, Frau, v. Oldenburg, gr. Blumenberg.
Magülski, Kfm. v. Breslau, Stadt Breslau.
Maier, Maler v. München, goldn. r. Hahn.
Roskowska, Rentier v. Warschau, gr. Blumenb.
Neußel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.</p> | <p>Decker, Oberger.-Anwalt, D. v. Cassel, St. Rom.
v. Dtsch, Baron v. Posen, Stadt Breslau.
Peschau, Cand. v. Prag, Stadt Breslau.
Perutz, Banq. v. Teplitz, Stadt Hamburg.
Pohle, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.
Pachle, Apoth. v. Auma, Palmbaum.
Prosch, Regier.-Rath v. Schwerin, gr. Blumenb.
Plenz, Buchdruckerbes. v. Götten, und
Potte, Part. v. Gisleben, Hotel de Pologne.
Reiß, Kfm. v. Weinheim, Hotel de Pologne.
v. Rothschild, Frau, v. Paris, Stadt Rom.
Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Bav.
Reißer, Fräul., v. Königsberg, und
Rebet, Literat v. Dresden, Palmbaum.
Richter, Frau, v. Finsterwalde, Stadt Breslau.
Schiffner, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
Schenk, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Säuberlich, Oberamt. v. Gerlebock, h. de Prusse.
Sauerländer, Buchhldr. v. Frankf. a. M.,
Strahl, Geh. Rath v. Glauchau, und
Schneider, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Samson, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol.
Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Schubert, Fabr. v. Borna, Stadt Dresden.
Lauzenberg, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
Triplet, Rentier v. New-York, gr. Blumenberg.
Weiser, Forstrath v. Schleiz, St. Hamburg.
Wiedemann, Lehrer v. Teuchern, Münchner Hof.
Wogler, Part. v. Carlsbad, Palmbaum.
Zwanziger, D. v. Bitterfeld, Hotel de Pol.</p> |
|--|--|--|

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 7. Juli Abds. 15° R.

Druck und Verlag von C. Holz.

Städtisches Kunstmuseum.

Mehrere Gemälde von besonderem Kunstwerthe sind von heute
an aufgestellt worden:

- 1) Kaiser Heinrich IV. wird genöthigt der Krone zu entsagen,
von Jul. Schrader in Düsseldorf.
- 2) Die heilige Katharina, von E. Köhler in Düsseldorf.
- 3) Der Tod Karls des Kühnen, von L. Vogel in Zürich.
- 4) Der alte und neue Bund, großes allegorisches Gemälde von
Lucas Cranach.
- 5) Die heilige Cäcilia, schöne Copie nach dem Gemälde des
Carlo Dolce auf der Dresdner Gallerie.

Das Directorium.

Dank.

Dank dem edlen Manne Herrn Dr. Seil, der durch sein rast-
loses Bestreben und seine unermüdete Thätigkeit mir wieder zu
meiner Gesundheit verhalf. Möge Gott den Edlen noch viele
Jahre zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.
Lindenau den 7. Juli 1849. Heinrich Steinmiller.

Den verehrten Sängern, welche die Begräbnißfeier meiner guten
Gattin durch erhebende Gesänge zu erhöhen die Güte hatten, bringe
ich meinen innigsten Dank.
Leipzig am 6. Juli 1849.

Friedrich Cnobloch, Regierungsactuar.

Gestern den 6. d. M. entschlief nach schweren Leiden sanft und
ruhig unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Böttcher-
meister Moritz Robert Herrmann, in Folge der schreck-
lichen Nacht des 6. Mai. — Leipzig den 7. Juli 1849.

Die tiefbetrübten Schwestern nebst Schwager.